

Unser Mesner Heinz **Cupak** feierte am 20.1.2015 seinen 70-igsten Geburtstag.

Kanonikus DDr. Johannes Enichlmayr erwähnte in der Hl. Messe am 25.1.2015, dass der Heilige Antonius nicht unschuldig an der Berufung unseres Heinz war.

Altpfarrer KR Dr. Vinzenz Balogh sprach im Jahr 2000 Heinz Cupak an, ob er nicht Mesner in St. Antonius werden möchte.

Neben seiner Tätigkeit als Mesner ist Heinz auch Präsident der Legio Mariens.

Am 25.1.2015 wurde unser Jubilar nach der Messe gebührend geehrt.

PGR Obmann Alois Schmidleithner gratulierte ihm in Vertretung unseres Pfarrers Ernst und bedankte sich für seinen jahrelangen Dienst.

Frau Elisabeth Weilguny gratulierte mit einem Gedicht.



Bei der Messe ministrierten seine Enkelkinder zur Freude ihres Opas.



Frau Elisabeth Weilguny drückte die Glückwünsche im folgenden Gedicht aus.



Heinz Cupak zum 70er

Ein braver Mann in diesem Raum
ist 70 – ja, man glaubt es kaum!
Ein Mann, der hier auf dieser Welt
stets Gutes tut – wie's Gott gefällt.
Er investiert viel Zeit und Kraft
seit er in St. Antonius schafft.
Heinz Cupak ist jetzt Mesner schon,
(oh ja, die Zeit, sie läuft davon)
seit etwa der Jahrtausendwende
und er bemüht sich - ohne Ende,
hat wenig Zeit sich auszuruhen,
denn - Mesner haben viel zu tun.
Während, vor und nach den Messen
darf ein Mesner nichts vergessen;
auch muss er dafür Sorge tragen,
dass selbst an den anderen Tagen
rund um die Kirche alles stimmt
und ja nichts durcheinander kimmt! ☺

Des Mesners Tätigkeitsbereich
der ist wahrhaft umfangreich:
Lektoren suchen, Kerz` entzünden,
Kelch herrichten, Weihrauch finden,
Bücher richten – Messgewand
und auch sonst noch allerhand:
Kollekte sammeln und dann zählen,
und wenn die Ministranten fehlen,
dann ist der Heinz immer zur Stelle
und assistiert - auf alle Fälle.
Fast immer - übers ganze Jahr
ist ER in St. Antonius da.
Beim Rosenkranz, nebst allen Messen,
die Legio – nicht zu vergessen(!)
und er tut noch viel, viel mehr -
was genau - das weiß nur ER!?

Darum hat Heinz meist großen Stress
und deshalb rast er vor der Mess`
ZU schnell im Auto oft herum.
SO ETWAS sollte man(n) nicht tun!! ☺

In der Bibel steht geschrieben:
Du sollst deinen Nächsten lieben –
wie dich selbst... – und noch viel mehr,
ließ uns verkünden – Gott der Herr!
Vom Autofahr`n steht nichts zu lesen,
DOCH hört: wie wäre das gewesen,
wenn Jesus - vor 2000 Jahren
im Heiligen Land wäre Auto gefahren?
Bestimmt hätt` ER damals mit Bedacht
sich und die Jünger ans Ziel gebracht!
Niemand wär` Christus ins Radar gefahren,
hätt` es *das* schon gegeben vor 2000 Jahren! ☺

Darum lieber Heinz, fahr *auch du* mit Bedacht
und gib gut auf dich und auf Andere Acht!
Wir könnten dich hier nämlich gar nicht missen,
denn ohne dich wären wir aufgeschmissen!

Wir wünschen dir nun viel Glück und viel Segen
auf all deinen weiteren Lebenswegen!
Gott möge dir allzeit Gesundheit schenken,
und dich beschützen beim Autolenken.
Auch Dank woll`n wir dir heute sagen
für deine Mühen und deine Plagen
und „last but not least“ dankt dir nun am Schluss,
ganz gewiss auch der Heilige Antonius.

Alles Gute zum 70er!

Elisabeth Weilguny, Jänner 2015